

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Sitz der Sinnlichkeiten (1730)**

1     Die Seele, die hiermit durchs Werckzeug sich beschäftigt,  
2     Will, daß die Sinnlichkeit in unserm Körper sey,  
3     Statt daß sie von dem Fehl der dummen Kindheit frey  
4     Und sich entfernen sollt, wird sie darin bekräftigt.  
5     Und da sie alles glaubt von aussen her zu kriegen,  
6     Hält sie sich stets gerührt von äusserlichen Zügen.  
7     Indem man fühlt, daß uns des tieffen Himmels Zelt,  
8     Zusammt dem weiten Reich der flüssenden Crystallen,  
9     Gebürge, Thäler, Wald und Feld,  
10    Auf einmal in die Augen fallen;

(Textopus: Von dem Sitz der Sinnlichkeiten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6859>)